

BEN VAN OOSTEN

Ben van Oosten beschäftigte sich eingehend mit der symphonischen französischen Orgelmusik. Seine Gesamteinspielungen der Orgelwerke von César Franck, Camille Saint-Saëns, Alexandre Guilmant, Louis Vierne, Charles-Marie Widor und Marcel Dupré wurden mit mehreren internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet (u.a. Echo Klassik, Preis der deutschen Schallplattenkritik, Choc du Monde de la Musique und Diapason d'Or). Wegen seiner Verdienste um die französische Orgelkultur erhielt Ben van Oosten 1980, 1987 und 1998 ehrenvolle Auszeichnungen durch die Société Académique Arts, Sciences, Lettres in Paris. Die französische Regierung erhob ihn in den Rang des Chevalier (1998) und Officier (2011) dans l'Ordre des Arts et des Lettres. Im Jahre 2010 wurde er von der damaligen Königin der Niederlande, Königin Beatrix, zum Ritter in den Orden des Niederländischen Löwen berufen.



Ben van Oosten wurde 1955 in Den Haag, Niederlande, geboren. Er studierte Orgel und Klavier am Sweelinck Konservatorium in Amsterdam und in Paris.

Zahlreiche Konzertreisen führten Ben van Oosten schon seit 1970 in die maßgebenden internationalen Orgelzentren, wo er als einer der bemerkenswertesten Orgelvirtuosen unserer Zeit hervorgetreten ist.

Neben seiner Konzerttätigkeit gibt Ben van Oosten Meisterkurse in vielen Ländern und ist er Professor für Orgel am Konservatorium in Rotterdam.

Ben van Oosten beschäftigte sich eingehend mit der symphonischen französischen Orgelmusik. Seine

Gesamteinspielungen der Orgelwerke von César Franck, Camille Saint-Saëns, Alexandre Guilmant, Louis Vierne, Charles-Marie Widor und Marcel Dupré wurden mit mehreren internationalen Schallplattenpreisen ausgezeichnet (u.a. Echo Klassik, Preis der deutschen Schallplattenkritik, Choc du Monde de la Musique und Diapason d'Or).

Ausserdem ist er Autor der umfassenden Widor-Biographie „Charles-Marie Widor – Vater der Orgelsymphonie“ (1997).

Wegen seiner Verdienste um die französische Orgelkultur erhielt Ben van Oosten 1980, 1987 und 1998 ehrenvolle Auszeichnungen durch die Société Académique Arts, Sciences, Lettres in Paris. Die französische Regierung erhob ihn in den Rang des Chevalier (1998) und Officier (2011) dans l'Ordre des Arts et des Lettres.

Im Jahre 2010 wurde er von der damaligen Königin der Niederlande, Königin Beatrix, zum Ritter in den Orden des Niederländischen Löwen berufen.

Ben van Oosten ist Titularorganist an der „Grote Kerk“ in Den Haag und künstlerischer Leiter des Internationalen Orgelfestivals, das alljährlich in dieser Kirche stattfindet.

DUDELANGE
ÉGLISE SAINT-MARTIN



MARDI
20H15

15.10

RÉCITAL D'ORGUE PAR BEN VAN OOSTEN

LOUIS VIERNE (1870 – 1937)

Aus „Trois Improvisations“:

Marche épiscopale

(rekonstruiert von Maurice Duruflé)

CÉSAR FRANCK (1822 – 1890)

Prière op. 20

CHARLES-MARIE WIDOR (1844 – 1937)

Symphonie no 8 en si majeur, op. 42/4 (1887)

- Allegro risoluto
- Moderato cantabile
- Allegro
- Prélude (Adagio)
- Variations (Andante)
- Adagio
- Finale (Tempo giusto)

Kurze Programmnotiz zur 8. Orgelsymphonie

Während die erste Gruppe seiner Symphonien (Nr. 1 bis 4) noch den überwiegend klassischen Widor zeigen, der die in seiner Studienzeit aufgenommenen Kompositionsprinzipien mit jugendlichem Enthusiasmus und dem Streben nach einer eigenen musikalischen Sprache kombiniert, zeigt der reife Widor mit der zweiten Gruppe (Symphonien 5 bis 8) die vollkommene, meisterhafte Beherrschung der damals revolutionären Cavallé-Coll-Orgel mit ihrer orchestralen Klangpalette. Mit der – aufgrund ihrer Länge – sehr selten gespielten 8. Symphonie erreicht er, zusammen mit seiner 7. Symphonie, den Höhepunkt des symphonischen Ideals.

Après le concert, Ben van Oosten signera son CD enregistré à Dudelange, publié en 2011 et couronné par un « Diapason d'Or »



Visualisation sur grand écran
par le «Live-Video-Team»

Prévente: 12 €
sur luxembourgticket,
ticket-regional.de et
www.orgue-dudelange.lu

Caisse du soir: 15 €
Membres des Amis de l'Orgue 12 €
Étudiants 7,5 €

Kulturpass 1,50 €